



**Internationales Seminar «Kompetenzorientierte Modulentwicklung im Bereich Diversity» an der Universität Bremen (Deutschland) im Rahmen des EU Projektes TEMPUS IV (543873-TEMPUS-1-2013-1-DE-TEMPUS-JPCR) „Aus- und Weiterbildung für Pädagogen und Bildungsmanager im Bereich Diversity“**

Vom 30. September bis 3. Oktober 2014 fand an der Universität Bremen (Deutschland) ein internationaler Workshop zur kompetenzorientierten Modulentwicklung im Bereich Diversity statt.

Der Workshop wurde von Wissenschaftlern der Universität Bremen insbesondere von der Vize-Rektorin für Internationales Prof. Dr. Yasemin Karakaşoğlu und Prof. Dr. Mark Thielen organisiert. An der Tagung nahmen Vertreter aus 14 Universitäten Russlands, Belarus, der Ukraine teil sowie die Leiterin der TEMPUS-Projektes Frau Prof. Dr. Olga Graumann.

Am ersten Tag des internationalen Workshops berichtete Prof. Dr. Yasemin Karakaşoğlu die Diversity-Strategie an der Universität Bremen, Prof. Dr. Mark Thielen sprach über die Struktur modularisierter Bildungsprogramme in Diversity-Pädagogik und –Management, die an der Universität Bremen verwirklicht werden.



Im Workshop moderierte der Dozent des Lehrstuhls für Pädagogik Dr. Sergej Jelkin die Arbeit in Kleingruppen zur Anwendung der Tuning Methodology in der Modulentwicklung. Als Ergebnis wurde unter der Moderation von Prof. Dr. M. Pewsner, Prof. Dr. A. Schirin und Prof. Dr. P. Petrjakow (Universität Nowgorod,

Russland) ein Kompetenzkatalog für Bachelor- und Masterstudium mit dem pädagogischen Profil „Diversity“ von den Teilnehmern entwickelt. Der Kompetenzkatalog ist nun die Grundlage für die Entwicklung aller Module im Projekt.



Darüber hinaus entwickelten die Dozenten aus den Partner-Universitäten mit Hilfe der Tuning Methodology einige Lernmodule und präsentierten sie in englischer Sprache und wendeten somit die neuen Kenntnisse an. Die Teilnehmer sind Multiplikatoren, denn sie werden in ihren jeweiligen Universitäten ihre in diesem Workshop gewonnenen Kenntnisse an die Modulentwickler vor Ort weitergeben.





Zum Schluss lernten die Workshop-Teilnehmer internationale Projekte der Universität Bremen kennen. So stellte Dr. Christoph Fantini das Projekt «Rent a Teacher Man» vor, Katja Baginski berichtete vom Förderunterricht für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund, den die Universität Bremen anbietet.

Großes Interesse rief bei den Dozenten aus den verschiedenen Ländern die Hospitation in der Oberschule an der Koblenzer Straße (OSK Bremen) hervor. Die Schulleiterin Friederike Steinhaus machte die Wissenschaftler mit dem Konzept der Bildungseinrichtung bekannt und ihre Kolleginnen stellten zwei Projekte der Schule «Urban Style», «MINT-Konzept» vor, die für die Förderung von Begabten aus Migrantenfamilien und anderen sozialen Gruppen gerichtet wurden sowie mit den Möglichkeiten der Eingliederung von Schülern mit Migrationshintergrund und Schülern aus sozial schwachen Familien. Danach wurde verschiedenen Unterrichtsstunden hospitiert.

Zum Schluss des Workshops wurden allen Teilnehmern aus den Partner-Universitäten Fortbildungszertifikate ausgehändigt.

